

Ausgezeichnet

Pferdewirtin
des Monats



Lea Hermann, Pferdewirtin
Pferdehaltung & Service

Foto: privat

Berufsschule hat die 24-Jährige mit 1,0 beendet – die Note zählt zwar nicht zur Abschlussnote dazu, zeigt aber, wie gut Lea Hermann alle Bereiche der Ausbildung gemeistert hat. „Mir fiel die Abschlussprüfung glücklicherweise leicht“, so die junge Pferdewirtin bescheiden. „Ich bin schon gut vorbereitet in die Ausbildung gestartet.“

Lea Hermann ist auf der Insel Rügen aufgewachsen, wo ihre Mutter einen Reitbetrieb führt. Nach Trainer C, dem Berittführer, zwei Reitabzeichen und viel Theorieunterricht zu Hause hat sie nach einigen Praktika 2019 ihre Ausbildung am Landgestüt Redefin begonnen und unter den Fittichen von Dirk Engelke-Wilk gelernt. „Ich habe sehr viel dazu gelernt, durfte vieles ausprobieren und konnte überall hineinschnuppern, habe Einblicke in die Zucht bekommen, bin Lehrgangsbetrieb mitgeritten, habe Junghengste angeritten, war bei der Hengstparade hinter und vor den Kulissen dabei und konnte bei der Eröffnungsfeier des CHIO und bei der Partner Pferd mitreiten“, erzählt sie. „Ich hatte klar geregelte Arbeitszeiten und es war ein sehr kollegiales Miteinander in Redefin.“

Davon profitiert Lea Hermann auch weiterhin, denn sie hat direkt im Anschluss an ihre Abschlussprüfung im Sommer die Ausbildung in Klassischer Reitausbildung in Redefin bei Heiko Strohbahn begonnen. „Ich bin morgens eine der ersten im Stall, ich mag die Stimmung und wenn ich entspannt in den Tag hineinkomme. Das ist einfach der Beruf, der mir am meisten Spaß macht.“

Die Abschlussprüfung zu bestehen, ist ein Meilenstein im beruflichen Werdegang jeder Auszubildenden Pferdewirtin. Besser als kaum jemand zuvor hat Lea Hermann diesen Meilenstein erreicht. Die Pferdewirtin der Fachrichtung Pferdehaltung und Service hat die Prüfung mit einer glatten 1,0 abgeschlossen. Ganz nebenbei: Auch die

BUNDESSEMINAR

Blick in die Zukunft

Das Bundesseminar Pferdehaltung vom Verband für landwirtschaftliche Fortbildung (VLF) und der Landwirtschaftskammer NRW in Kooperation mit der BBR findet 2023 erstmals in Köln statt. Vom 17. bis 19. Januar geht es in Köln-Auweiler um wichtige Zukunftsthemen: die Heuernte unter wechselnden klimatischen Bedingungen, Reitanlagenbau und Umwelt, Altersvorsorge, Pferdehaltung in der Zukunft und Pferdemit.

An zwei Tagen gibt es Betriebsbesichtigungen mit den Schwerpunkten alternative Einstreu, Mistlagerung und -verwertung. BBR-Mitglieder erhalten einen Zuschuss von 50 Euro. Anmeldungen bis 18. Dezember per E-Mail an Dr. Sandra Kuhnke (sandra.kuhnke@lwk.nrw.de) oder Alexandra Jurr (alexandra.jurr@lwk.nrw.de).
→ [Weitere Infos: berufsreiter.com](http://Weiteres-Infos:berufsreiter.com)



Foto: toff-images.de

Ende Januar gibt's in Warendorf zwei Tage lang Tipps fürs Reiten im Parcours.

LEHRGANG

Doppel-Springtipps

In den Genuss geballter Spring-Expertise können Auszubildende Pferdewirte, Pferdewirtinnen und Pferdewirte sowie -meisterinnen und -meister (mindestens LK 4) am 30. und 31. Januar in Warendorf kommen. Reitmeister Karl-Heinz Streng und Peter Teeuwen, Nachwuchsspringbundestrainer, stehen zwei Tage für das Parcourstraining unter dem Motto „Ausbildungsförderung in Memoriam Dagmar Kreck“ zur Verfügung. **Weitere Infos und Anmeldung:** → berufsreiter.com

EHRUNG

Sonderehrennadel für Eckart Meyners

Eckart Meyners ist der Gründungsvater der EM-Bewegungslehre und er hat zuletzt die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) bei der Anerkennung der klassischen deutschen Reitlehre als Immaterielles Kulturerbe NRW erfolgreich unterstützt. Für sein Engagement und sein Wirken zum Wohle des Berufsstands hat die BBR ihn nun im Kreise seiner EM-Bewegungstrainer in Warendorf mit der Sonderehrennadel ausgezeichnet.

„Wir haben Eckart Meyners sehr viel zu verdanken“, betont der BBR-Vorsitzende Hannes Müller. „Seine Sicht auf die Reiterei und die klassische deutsche Reitlehre



Sonderehrung der BBR für Eckart Meyners

hat dabei geholfen, dass das Pferd in der Gesellschaft eine besondere Bedeutung behält. Für ihn hatte immer die Interaktion zwischen Pferd und Mensch eine elementare Bedeutung, damit das Pferd als Partner des Menschen fest verwurzelt bleibt – die Voraussetzung, durch die dann fairer Sport ermöglicht wird. Die Vielfalt des Pferdes war ihm immer immens wichtig – als Freizeit- und als Sportpartner, als Therapeut und als Wegbegleiter, stets als Gegenentwurf zur digitalen Welt.“

Meyners (Jahrgang 1943) ist Akademischer Oberrat i.R., er war über 38 Jahre lang als Dozent für Sportpädagogik an der Universität Lüneburg tätig. In den letzten sechs Dienstjahren leitete er das Institut für Spiel- und Bewegungserziehung.

Seit 2008 ist die Zusatzqualifikation „Bewegungstrainer EM“ für Berufsreitlehrer benannt worden, nach der sich Pferdewirtinnen und Pferdewirte, Pferdewirtschaftsmeisterinnen und -meister fortbilden können. Gemeinsam mit Hannes Müller hat Eckart Meyners das Defizit erkannt, dass die Reitlehre zwar als Bewegungslehre für das Pferd gilt, sie aber keine Bewegungslehre des Menschen enthält. Insgesamt veröffentlichte Eckart Meyners als Autor und Co-Autor über 40 Bücher und Broschüren sowie 360 Aufsätze über Sport- und reitpädagogische Themen.

AUSBILDUNGSBETRIEBE STELLEN SICH VOR: GESTÜT BIRKENHOF

Vielseitige Dienstleister werden

Wer in Bayern eine Ausbildung zur Pferdewirtin oder zum Pferdewirt in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung oder Pferdehaltung und Service absolvieren möchte, ist bei Familie Böttcher auf dem Gestüt Birkenhof bei Fraunberg gut aufgehoben. Der Pferdewirtschaftsmeister, Ausbilder und Turnierrichter Wolf-Dieter Böttcher (Jahrgang 1962) bildet hier seit Jahrzehnten angehende Pferdewirtinnen und Pferdewirte aus und bietet auf seiner familiengeführten Anlage Dressurunterricht und Beritt bis Grand Prix und Springausbildung und -beritt bis Klasse S an. Sein Sohn reitet international Springen. Böttcher gehört zum Prüfungsausschuss in der Berufsausbildung und ist seit 1996 BBR-Mitglied.

Auf dem Birkenhof gibt es Paddock- und Außenboxen, ein Solarium, Waschboxen, eine Galoppbahn, eine Reithalle, einen Longierzirkel, zwei Sandplätze, eine Führanlage sowie Koppeln und Winterpaddocks.

Im Moment lernen zwei Auszubildende in Pferdehaltung und Service bei Familie Böttcher, ein weiterer Ausbil-

dungsplatz ist noch unbesetzt. Wolf-Dieter Böttcher hat in seiner Laufbahn rund 30 Auszubildende bis zur Prüfung begleitet, mehrere haben mit Stensbeck-Auszeichnung abgeschlossen und einige haben den Meisterweg eingeschlagen, melden sich auch nach dem Ende ihrer Ausbildung noch und fragen um Rat.

Die Auszubildenden sind voll in den Betrieb integriert, reiten mit, kümmern sich um das Betriebsmanagement und fahren mit auf die internationalen Turniere.

„Es wird immer schwieriger, gute Leute zu finden“, so Wolf-Dieter Böttcher. „Viele kommen mit falschen Vorstellungen hierher. Man übt diesen Beruf aus, weil man Pferde liebt und mit ihnen arbeiten möchte.“ Der Ausbilder legt besonderen Wert darauf, dass seine Auszubildenden den richtigen Umgang mit den Pferden lernen, nicht auf die Uhr schauen, das Pferd als Lebewesen wahrnehmen und auf dessen Bedürfnisse eingehen.

„Außerdem möchte ich, dass sich meine Lehrlinge für beides interessieren, Dressur und Springen, ein Profi muss in beiden Disziplinen gut sein. Außerdem darf man die anderen Reit-

sportarten nicht außen vor lassen, wie Working Equitation zum Beispiel. Die wenigsten Kunden sind Turnierreiter, die meisten orientieren sich freizeitmäßig und in diesen Bereichen muss ich mich auch als Profi bewegen können. Wir sind Dienstleister, hauptsächlich fürs Pferd, aber auch für die Kunden. Das versuche ich, meinen Auszubildenden mitzugeben.“

→ gestuet-birkenhof.net

Familie Böttcher betreibt gemeinsam in Bayern den Ausbildungsbetrieb Birkenhof.



Foto: Slawik





Foto: privat

Dr. Andrea Pfirrmann wurde von Ulrich Ruopp (rechts) ausgezeichnet.

EHRUNG

Silbernes für Dr. Andrea Pfirrmann

Im Rahmen der German Masters hat der BBR-Delegierte Ulrich Ruopp Dr. Andrea Pfirrmann die BBR-Nadel in Silber für ihre Verdienste rund um die Berufsreiterei überreicht. Dr. Pfirrmann ist Berufsschullehrerin im Beruf Pferdewirt in Münsingen. Die Agrarwissenschaftlerin hat die Prüfung zur Reitwartin abgelegt und unterrichtet seit 1998. Ebenso gehört sie verschiedenen Prüfungsausschüssen für Pferdewirte und Meister an. Darüber hinaus organisiert sie mit großem Engagement den Berufsinformationstag in Theorie und Praxis. Der bundesweite Kontakt unter den Trainerinnen und Trainern im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen steht für sie regelmäßig im Kalender. Dazu organisiert sie Tage für die angehenden Pferdewirte, um ihnen einen Einblick in die Eckart Meyners-Trainingsphilosophie zu ermöglichen. „Andrea Pfirrmann ‚nur‘ als Pferdefrau zu sehen ist zu wenig“, so Ulrich Ruopp. „Sie ist auch eine ausgezeichnete Schwimmerin, begeisterte Hundebesitzerin, Tierfreundin und geduldige Zuhörerin und Gesprächspartnerin. Sie liebt und lebt ihren Beruf.“

FORTBILDUNG

Schulungen satt

Der Januar und Februar stehen ganz im Zeichen der Prüfungsvorbereitungen. Bei sechs Schulungen in Warendorf und im Landgestüt Dillenburg können sich Auszubildende Pferdewirte den letzten Schliff für ihre Abschlussprüfungen holen.

In Warendorf sind Azubis der Fachrichtung Klassische Reitausbildung am 9. und 10. Januar, am 11. und 12. Januar sowie am 2. und 3. Februar dran. Es geht um die Struktur einer Lehrprobe und eines Prüfungsgesprächs, um das Arbeiten von Dressur- und Springpferden, Exterieurbeurteilung und Unterrichtserteilung. Die Fachrichtung Pferdehaltung und Service ist am 26. und 27. Januar dran mit Sitzschulungen und dem Arbeiten eines Pferdes an der Longe.

In Dillenburg geht es am 23. Januar für die Fachrichtung Pferdehaltung und Service um Pferdefütterung, Verladen, den Umgang und um Sitzschulungen. Am 24. Januar werden in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung dieselben Themen wie in Warendorf behandelt.

Weitere Informationen und Anmeldung:
→ berufsreiter.com



Foto: toffi-images.de

Auszubildende Pferdewirte müssen auch ihr Können an der Longe unter Beweis stellen.

Termine

- 9.1. Online-Seminar „Azubi Fit“ zum Thema „Trainingslehre“
- 9.-10.1. Schulung für Azubis Klassische Reitausbildung in Warendorf
- 11.-12.1. Schulung für Azubis Klassische Reitausbildung in Warendorf
- 23.1. Schulung für Azubis Pferdehaltung und Service im Landgestüt Dillenburg
- 24.1. Schulung für Azubis Klassische Reitausbildung im Landgestüt Dillenburg
- 26.-27.1. Schulung für Azubis Pferdehaltung und Service in Warendorf
- 30.-31.1. Springlehrgang mit Karl-Heinz Streng und Peter Teeuwen in Warendorf
- 2.-3.2. Schulung für Azubis Klassische Reitausbildung in Warendorf
- 6.2. Online-Seminar „Azubi Fit“ zum Thema: „Gesundheitsmanagement“

Unser Büro

ist vom 22. bis zum 30. Dezember geschlossen. Ab dem 2. Januar 2023 sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen allen schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

WIR GRATULIEREN

85 JAHRE

Peter Kofler, Bad Homburg (4.1.)
Dr. Hermann-Georg Strube, Söllingen (8.1.)
Gert Stumme, Schwarmstedt (14.1.)

80 JAHRE

Wilfried Gehrman, Warendorf (3.1.)
Horst Cuhls, Hamburg-Rissen (11.1.)
Ulrich Meyer zu Bexten, Herford (21.1.)

75 JAHRE

Thomas Rüder, Fehmarn (11.1.)

70 JAHRE

Armin Frank, Niederstetten (2.1.)
Werner Rode, Lahr (2.1.)
Monika Tietz, Hanstedt (7.1.)
Eberhard Weiß, Marloffstein (9.1.)
Bernd Bauer, Sugenheim (24.1.)

65 JAHRE

Friederike Huck, Soltau (10.1.)
Volker Raulf, Mönchengladbach (14.1.)
Uwe Schmitz, Nettetal (14.1.)
Regina Beitz, Sprockhövel (14.1.)
Norbert Schmidt, Kalenborn (21.1.)
Andreas Hesse, Töre (30.1.)

60 JAHRE

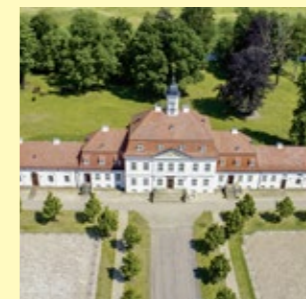
Jürgen Massa, Obersulm (1.1.)
Stephan Sieber, Königshain-Wiederau (3.1.)
Uta Meyer zu Hölsen, Bad Salzuflen (9.1.)
Rald Müller, Ostfildern (13.1.)
Martina Hermann, Zirkow (13.1.)
Sabine Egbers, Gölenkamp (14.1.)
Sylvio Gleitsmann, Falkensee (15.1.)
Gabriele Wüchner, Rosenheim (20.1.)
Stefan Gerhardt, Bückeburg (22.1.)
Uta Härlein, Roth (24.1.)
Elke Hillebrandt, Coesfeld (28.1.)
Ralf Runge, Montabaur (28.1.)
Nicola Neuendorff, Bergisch Gladbach (29.1.)
Hans-Theo Henschenmacher, Jüchen/Otzenrath (30.1.)

WIR TRAUERN UM

Breido Graf zu Rantzau, Breitenburg (*25.10.1949 †6.11.2022)
Harald Witt, Stadtsteinach (*23.5.1946 †8.11.2022)



Foto: BHLG



Um die deutsche Reitlehre dreht sich alles beim BBRT 2023 in Neustadt/Dosse.

BUNDESBERUFSREITERTAG 2023

Deutsche Reitlehre in der Praxis

Das eindrucksvolle Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) ist 2023 Gastgeber des Bundesberufsreitertags am 18. und 19. März. Zwei Tage lang dreht sich alles um das wichtigste Handwerkzeug von Berufsreiterinnen und Berufsreitern: die deutsche Reitlehre. Zum Thema „Das Kulturgut ‚Die deutsche Reitlehre‘ in der gelebten Praxis“ geht es an Tag eins nach der Delegierten- und Mitgliederversammlung mit Referent Markus Scharmann um das Thema „Welche Verantwortung hat der Berufsstand in der heutigen Zeit?“. Tierarzt Dr. Wolfgang Nahr spricht über die funktionale Anatomie und Verhaltensbiologie des Pferdes und dann steht das Thema „Trainingswissenschaften – Trainingslehre für Reiter und Pferd“ im Fokus. Anschließend soll in der Reithalle eine Brücke zwischen Theorie und Praxis geschlagen werden. Hannes Müller, Markus Scharmann

und Jan Schulze Niehues bringen anhand von Beispielen in Dressur und Springen die Funktionalität und Anwendung der Klassischen Reitlehre anhand des Kriterienkatalogs auf dem Vorbereitungsplatz näher und sprechen zu „Ridden Horse Body Language – Die Körpersprache des gerittenen Pferdes“. Dabei geht es auch um die Ausbildung als Prävention und Sicherstellung der gesellschaftlichen Akzeptanz des Pferdesports sowie um den Kriterienkatalog als Hilfestellung in der praktischen Reit- und Trainingslehre.

Der Berufsreiterabend findet im historischen Ambiente des Kutischenmuseums statt. Am zweiten Tag kann das Gestüt bei einer Führung mit verschiedenen Stationen besichtigt werden, außerdem gibt es eine Kremserfahrt.

Weitere Infos und Anmeldung:
→ berufsreiter.com

Sie wollen Mitglied werden?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Mehr Informationen unter → drfv.de und → berufsreiter.com


MÜLLERS MEINUNG

Prinzip Hoffnung

Dieses Jahr ist viel passiert und wir sind konfrontiert mit Corona, Krieg, Energieknappheit, Kostenexplosionen, der Klimakrise und nicht zuletzt mit dem Thema Tierschutz, das präsenter ist als je zuvor. Wir müssen uns mit ständig ändernden Situationen auseinandersetzen. Deshalb plädiere ich umso mehr für das Prinzip Hoffnung. Für den gelebten Tierschutz haben wir die Klassische Reitlehre, die als Kulturerbe als schützenswert gilt, und die uns seit Jahrzehnten als Schlüssel dient, mit Pferden umzugehen, egal ob als Freizeitpartner oder aus dem sportiven Gedanken heraus. Sie hat sich schon unzählige Male bewährt und Krisenzeiten überstanden – von der Nachkriegszeit angefangen bis heute. Sie verhindert, dass man sich dem Zeitgeist ergibt, Schreihälsen und dem „Trumpismus“ hinterherläuft. Die Deutsche Reitlehre gibt uns Parameter an die Hand, mit denen sich (Trainings-) Situationen neutral und mit Vernunft bewerten lassen. Sie sollte den Umgang mit dem Pferd dominieren, nicht eine Meinung. Jegliches Pauschalisieren hilft uns nicht weiter, Aufklärung hingegen schon. Bei der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage, die von Ängsten geprägt ist, ist Kreativität gefragt, ein Umdenken ist gefordert, wir sollten mit Ressourcen verantwortlich umgehen und uns auf Regionalität besinnen. In der Pandemie haben wir als Gesellschaft und wir Pferdewirte gemerkt, wie lernfähig wir sind, und Krisenzeiten zeigen, dass wir zusammenrücken können. Lassen Sie uns nicht schwarzsehen, die Situation ernst nehmen, aber auf Kreativität setzen. Da ist Licht!

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, die hoffentlich auch von positiven Gedanken begleitet ist.

Hannes Müller
Erster Vorsitzender der BBR

Jahresterminplan 2023

BERUFSREITERCHAMPIONATE

- 30.3.–2.4. Deutsches Championat der Berufsreiter – Springen – in Bad Oeynhausen
- 11.–14.5. Championat der Berufsreiter – Vielseitigkeit – in Marbach
- 14.–17.9. Deutsches Championat der Berufsreiter – Dressur – in Darmstadt–Kranichstein
- 19.–21.5. Westdeutsches Championat der Berufsreiter – Dressur – in Haftenkamp
- 28.–30.7. Hessisches Championat der Berufsreiter – Dressur – in Neu-Anspach
- 10.–13.8. Süddeutsches Championat der Berufsreiter – Dressur – in Marbach
- 14.–17.9. Süddeutsches Championat der Berufsreiter – Springen – in Darmstadt-Kranichstein
- 28.9.–1.10. Norddeutsches Championat der Berufsreiter – Dressur – in Schenefeld

SCHULUNGEN

- 9.–10.1. Deutsche Reitschule Warendorf (Kl. RA)
- 11.–12.1. Deutsche Reitschule Warendorf (Kl. RA)
- 23.1. Landgestüt Dillenburg (H+S)
- 24.1. Landgestüt Dillenburg (Kl. RA)
- 26.–27.1. Deutsche Reitschule Warendorf (H+S)
- 2.–3.2. Deutsche Reitschule Warendorf (Kl. RA)
- 3.–4.5. Haupt- u. Landgestüt, Neustadt/Dosse (Kl. RA)
- 10.5. Pferdebetrieb Limbach, Solingen, mit Waltraud Böhmke und Ute Limbach (H+S)
- 11.5. Pferdebetrieb Limbach, Solingen, mit Hartmut Rolofs (Pferdezucht)
- 19.–20.7. Haupt- u. Landgestüt Neustadt/Dosse (H+S)
- 4.9. Landgestüt Dillenburg (Kl. RA)
- 18.9. Landgestüt Dillenburg (H+S)
- 18.–21.9. Vielseitige Grundausbildung mit Fritz Lutter am DOKR/BLZ in Warendorf
- 4.–6.10. Vielseitige Grundausbildung mit Markus Lämmle am Haupt- und Landgestüt Marbach
- 18.–19.12. Landes- Reit- u. Fahrschule Rheinland, Langenfeld (Kl. RA)
- 20.12. Landes- Reit- u. Fahrschule Rheinland, Langenfeld (H+S)

Workshops für Auszubildende aller Fachrichtungen mit Dr. Birthe Gärke → Termine folgen

ONLINE-SEMINARE FÜR AUSZUBILDENDE PFERDEWIRTE „AZUBI FIT“ (einmal im Monat, montags)

- 9.1. „Trainingslehre“
- 6.2. „Gesundheitsmanagement“
- 6.3. „Pferdefütterung II“
- 3.4. „Pferdehaltung“
- 8.5. „Prüfungsknigge“
- 5.6. „Exterieurbeurteilung“
- 3.7. „Sitzschulung nach der Bewegungslehre EM“

BUNDESBERUFSREITERTAG

- 18.–19.3. Bundesberufsreitertag 2023 in Neustadt/Dosse

MESSEN

- 9.–15.3. Equitana 2023
- 30.8.–3.9. Bundeschampionate in Warendorf

BUNDESWEITE INFORMATIONSTAGE ZUM BERUF DES PFERDEWIRTES

- 11.2. Landes-Reit- und Fahrschule Rheinland, Langenfeld
- 4.3. Heidegut Eschede, Eschede
- 1.5. Reiterzentrum Franken, Ansbach
- 1.9. Bayer. Reit- u. Fahrverband, Olympiareitanlage, München-Riem
- 24.9. Landgestüt Dillenburg
- 7.10. Haupt- u. Landgestüt Neustadt/Dosse
- 7.10. Landgestüt Redefin
- 14.10. Landgestüt Moritzburg
- 28.10. Landes-Lehrstätte Pferdesport Weser-Ems, Vechta
- 22.11. Bundesweite Infoveranstaltung über Zoom
- 28.8. Pferdewirtschaftsmeister Infotag NRW online

EIGNUNGSTEST FÜR ANGEHENDE AUSZUBILDENDE IM BERUF PFERDEWIRT

- 11.–12.11. Deutsche Reitschule in Warendorf

SEMINARE/LEHRGÄNGE

- 30.–31.1. Springen mit Karl-Heinz Streng und Peter Teeuwen am DOKR/BLZ in Warendorf
- 5.–7.2. Weiterbildung Bewegungstrainer EM in Amelinghausen
- 27.2. & 13.3. Online-Seminar „Kinderreitunterricht“ mit Rosi Schreiber-Jetzinger
- 14.–16.4. Springen mit Horst Rimkus in Eschede
- 30.–31.8. Weiterbildung Bewegungstrainer EM (alle) in Warendorf
- 16.–18.9. Weiterbildung Bewegungstrainer EM in Marbach
- 17.–19.11. Weiterbildung Bewegungstrainer EM in Warendorf
- 20.11. Eingangsklausur Bewegungstrainerlehrgang 2023/2024
- 23.–24.11. Bundesberufswettbewerb
- Herbst 2023 Ausbilder- und Prüfertagung Pferdehaltung & Service

Weitere Termine und Aktuelles → berufsreiter.com



Insgesamt 70 Hunde aus vier verschiedenen Meuten kamen bei der Jagd in Mittelfranken zusammen.

Spektakulär: Viermeutenjagd

Größte Jagd in Süddeutschland ein gelungenes Experiment

Die Körpergröße ist nicht entscheidend, der Wille macht's – und dann können auch die Kleinen ganz vorne sein. Das zeigte sich bei der Viermeutenjagd in Fichtenau-Neustädtlein. Ausgewiesen als „Größte Jagd in Süddeutschland“ war die Veranstaltung gleichzeitig ein noch nie dagewesenes Experiment: Meutehunde aus allen vier in der Schleppjagdvereinigung vertretenen Rassen gemeinsam auf einer Schleppe. Die Jagdveranstalter Robert Krauss und Erich Winter hatten Uwe Hochbrückner als Master der Frankenmeute freie Hand gegeben bei der Auswahl der anderen Meuten. Zu den kleinen Beagles kamen Foxhounds der Taunusmeute, Harrier der Badischen Dragoner und

die Grand Anglo Français der Hardt-Meute hinzu. Insgesamt 70 Hunde, die sich in der Schulterhöhe um bis zu 40 Zentimeter unterscheiden. „Kann das wohl gut gehen?“, fragten sich viele. Antwort: „Kein Problem!“ Uwe Hochbrückner fasste es am Ende so zusammen: „Ein Jagdhund ist ein Jagdhund! Egal ob Beagle, Foxhound, Grand Anglo Français oder Harrier – heute haben sie alle gezeigt, dass alle Hunde die Passion zum Jagen auf einer künstlichen Fährte eint.“ Das Zusammenführen der vier Meuten am Stelldichein in Neustädtlein war geschickt geplant und verlief ebenso reibungslos wie der gesamte Tag, und die gut 60 Reiter erlebten hautnah, was Schleppjagd in Deutschland ausmacht: herrliche Herbstland-

schaft, breite, einladende jagdgerechte Hindernisse, darunter auch viele Gräben, und als einer von mehreren Höhepunkten der Zug im Schritt durch die Altstadt von Dinkelsbühl, an diesem sonnigen Samstag dicht bevölkert von Touristen aus aller Welt. Spätestens hier zeigte sich auch der Sinn der Betriebsprüfungen mit denen die Meuten in Deutschland ihre „Verkehrssicherheit“ darlegen. Nach dieser eindrucksvollen Gehorsamsübung auf Kopfsteinpflaster und entlang etlicher voll besetzter Biergärten galoppierten Hunde und Pferde umso befreiter über die weiten Grasflächen Mittelfrankens: insgesamt gut 20 Kilometer, aufgeteilt in zehn Schleppen. Starke Leistung aller Beteiligten! *Petra Schlemm*

FACHGRUPPE DRESSUR

Dressur mit Monica Theodorescu

Die Fachgruppe Dressur konnte Bundestrainerin Monica Theodorescu für einen Lehrgang in Warendorf gewinnen. Vom 23. bis 25. Januar können sich Reiterinnen und Reiter auf Pferden mit Erfolgen in S*** (mind. 65 Prozent) sowie mit Grand Prix-Nachwuchspferden (8 bis 10 Jahre) mit Erfolgen in S* oder S** (Reiter LK 1 + 2) Tipps holen. Lehrgangsgebühren: 340,00 Euro inklusive Box, Mitglieder der Fachgruppe Dressur erhalten 100 Euro Ermäßigung. Anmeldungen per E-Mail an: wolfgang@vechtehof-egbers.de.

In dem Rahmen findet auch eine Fachtagung der Fachgruppe statt, am 24. Januar ab 19 Uhr zu den Themen Physiotherapie Stand heute, Dressursport im Wandel und Vorausschau 2023.

→ Weitere Infos: drfv.de

SAVE THE DATE Der traditionelle CDV Ball kann 2023 wieder in Sudermühlen stattfinden. Am 25. Februar soll gefeiert werden!

FACHGRUPPE AMATEURAUSBILDER

Pferdesport in der Öffentlichkeit

Die Fachgruppe Amateurausbilder lädt ein zur Jahrestagung am 21. und 22. Januar in Münster zum Thema „Der Pferdesport in der Öffentlichkeit“. Martin Plewa spricht über „Die Natur des Pferdes vs. Pferde trainieren“, bei Stephanie Horstmann geht es um das Training des Pferdes aus wissenschaftlicher Sicht, bei Christina Fercher um das Training des Reiters aus wissenschaftlicher Sicht. Zu guter Letzt beleuchtet Georg Ettwig die Frage „Pferdesport wohin?“. Am 21. Januar gibt es außerdem eine Mitgliederversammlung zu den Themen Begrüßung, Status quo in der Fachgruppe, die Fachgruppe in der Zukunft und Verschiedenes.

→ Weitere Infos: drfv.de